



## Niederschrift

### 18. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 24.05.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum 107, Hegelallee , Haus 9

---

#### Anwesend sind:

##### Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig                      CDU/ANW

##### Ausschussmitglieder

Frau Gesine Dannenberg	DIE LINKE	
Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	
Herr Daniel Keller	SPD	
Herr Marcel Piest	SPD	
Frau Ingeborg Naundorf	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	ab 17:50 Uhr

##### zusätzliches Mitglied

Frau Maja Kulke                              DIE aNDERE

##### sachkundige Einwohner

Herr Viktor Kalitke		
Frau Kathleen Krause	SPD	
Frau Tina Lange	DIE LINKE	ab 18:12 Uhr
Frau Grit Schkölziger	SPD	
Frau Stephanie Seidel	Behindertenbeirat	bis 20:00 Uhr
Herr Ronald Sima	DIE LINKE	bis 19:30 Uhr

##### Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski              Beigeordnete  
Geschäftsbereich 2

#### Nicht anwesend sind:

## **zusätzliches Mitglied**

Herr Dennis Hohloch                      AfD                      nicht entschuldigt

## **sachkundige Einwohner**

Herr Andreas Ehl	Bürgerbündnis-FDP	nicht entschuldigt
Frau Christiane Erning	Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler	nicht entschuldigt
Herr Dr. Jörg Kwapis	DIE aNDERE	entschuldigt
Frau Eva Wieczorek	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Hans-Joachim Ziebarth	CDU/ANW	entschuldigt

## **Schriftführer/in:**

Frau Lina Schindler, Fachbereich Bildung und Sport

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1            Eröffnung der Sitzung
  
- 2            Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.04.2016 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
  
- 3            Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  
- 3.1        Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0275  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 3.2        Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da Vinci  
Gesamtschule  
Vorlage: 16/SVV/0261  
Fraktion CDU/ANW  
KOUL (ff), SBV
- 3.3        Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule  
Vorlage: 16/SVV/0267  
Fraktion CDU/ANW
- 3.4        Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" , Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes  
für die Blöcke III und IV  
Vorlage: 16/SVV/0269  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 4            Mitteilungen der Verwaltung
  
- 4.1        Errichtung einer Gesamtschule mit integrierter Primarstufe und Hort am Standort  
Gagarinstr. 5-7 zum Schuljahr 2018/2019

Vorlage: 16/SVV/0303  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 4.2 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung (Sachstand Baumaßnahmen)
- 4.3 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan "Teilhabe für Alle!" der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0296  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt  
+ alle Fachausschüsse und Ortsbeiräte
- 5 Sonstiges
- 5.1 Erfolgreiche Berufsabschlüsse von Schulabgängern in Potsdam
- 5.2 Nächste Ausschusssitzungen

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.04.2016 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Herr Viehrig stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2016 gibt es folgende Anmerkung:

TOP 4.5 – Skaterhalle in der RAW-Halle

Herr Sima bittet, zur besseren Nachvollziehbarkeit des Gesprächsverlaufes im letzten Abschnitt zu ergänzen, dass sich aufgrund von gegenseitigen Auffassungen, was die gewerbliche Nutzung anbelangt, nicht auf einen Konsens geeinigt werden konnte.

Die Änderung zur Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich, bei fünf Zustimmungen und einer Stimmenthaltung angenommen.

Folgende Anträge auf Rederecht liegen vor:

Zum TOP 3.1 – Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam  
- Herr Dr. Andersen (FBL Steuerung und Innovation)

Zum TOP 3.3 – Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule

- Frau Bahr (Schulleiterin der Pierre de Coubertin Oberschule)
- Herr Richter (Werkleiter KIS)

Zum TOP 3.4 - Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Konkretisierung des Leitbaudenkonzeptes für die Blöcke III und IV

- Frau Engelbrecht (Bereich Stadterneuerung)

Zum TOP 4.1 - Errichtung einer Gesamtschule mit integrierter Primarstufe und Hort am Standort Gagarinstr. 5-7 zum Schuljahr 2018/2019

- Frau Bahr (Schulleiterin der Pierre de Coubertin Oberschule)
- Herr Richter (Werkleiter KIS)

Zum TOP 4.3 – 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan "Teilhabe für Alle!" der Landeshauptstadt Potsdam

- Herr Richter (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt)

Zum TOP 6.1 – Trägerauswahlverfahren Potsdamer Schulsozialarbeit

- Herr Tölke (FBL Jugendamt)

Die Ausschussmitglieder stimmen den Rederechten einstimmig zu.

### zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### zu 3.1 **Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0275**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Dem Ausschuss liegt ein Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW und ein Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor.

Herr Dr. Andersen stellt den Leitbildprozess kurz dar.

Herr Viehrig bittet, nur die Passagen mit Bildungsbezug zu besprechen.

Herr Dr. Andersen erklärt, dass die Änderungsvorschläge angepasst und vom Lenkungsgremium eingearbeitet werden.

Frau Seidel merkt an, dass es Wunsch der Bürger war, einen Zwischenstand zum Verfahren zu erhalten und fragt, welche Maßnahmen zur Information der Bürger geplant sind.

Herr Dr. Andersen berichtet, es seien verschiedene Präsentationen geplant. Auch im Abschlussbericht wird der Prozess, bis zum fertigen Leitbild noch einmal dargestellt. Im Online-Dialog unter [www.potsdam-weiterdenken.de](http://www.potsdam-weiterdenken.de) soll eine Sammlung der Ideen der Potsdamer Bevölkerung einsehbar werden.

Herr Dr. Andersen wird die Anmerkungen der Ausschussmitglieder in die Lenkungsgruppe mitnehmen.

Die Vorlage wird **zurückgestellt**, bis ein Ergebnis des Lenkungsgremiums vorliegt.

**zu 3.2 Schulwegsicherheit Grundschule an der Esplanade und der Leonardo-da Vinci Gesamtschule**  
**Vorlage: 16/SVV/0261**  
Fraktion CDU/ANW  
KOUL (ff), SBV

Herr Osten-Sacken ist nun anwesend. Es sind somit sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Rademacher bringt die Vorlage ein und informiert, dass laut der Einschätzung des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen der Knotenpunkt Georg-Hermann-Allee/Esplanade grundsätzlich als sehr sicher eingestuft wird, aufgrund der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen, welche als Mittelinsel zum Überqueren dienen können.

Ebenso wird die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Esplanade – Am Pfingstberg/ Nedlitzer Straße - laut Stellungnahme des Fachbereiches - nach Maßgabe deutschlandweit geltender Vorschriften betrieben und stellt sich laut polizeilicher Unfallstatistik als unauffällig dar.

Die Notwendigkeit einer Anpassung sollte daher erst im laufenden Schulbetrieb geprüft werden. Falls erforderlich, könne ein Vor-Ort Termin mit den zuständigen Fachbereichen und den Schul- und Elternvertretern zur Überprüfung der erforderlichen Maßnahmen stattfinden.

Herr Viehrig schlägt daher vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Frau Seidel fragt, ob die Ampel mit einer Akustikschialtung für sehbehinderte Menschen ausgestattet ist und ob die Bordsteinkanten abgesenkt sind. Eine auf Null gesetzte Bordsteinkante könne für sehbehinderte Personen zu einer Gefahr werden, da diese den Übergang zwischen Bürgersteig und Straße nicht mehr wahrnehmen können.

Die von Frau Seidel angesprochenen Punkte werden in den Beschlusstext aufgenommen.

Herr Viehrig bittet, Frau Seidel zu Vor-Ort Terminen mit einzuladen.

Der Antrag wird mit folgenden Änderungen zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, ob**

1. an der Ecke Georg-Herrmann-Allee/Esplanade für Schulkinder der neuen Grundschule an der Esplanade sowie der Leonardo-da Vinci Gesamtschule eine Straßenüberquerung ~~einzurichten.~~ **ingerichtet werden kann.**
2. ~~dafür Sorge zu tragen, dass~~ die Fußgängerampel an der Kreuzung Esplanade - Am Pfingstberg/Nedlitzer Straße in für Schulkinder geeigneten Phasen geschaltet ~~wird.~~ **werden kann.**
3. **beide Prüfpunkte (1. / 2.) auf Barrierefreiheit und die Anforderungen von Blinden und sehbehinderten Menschen angepasst werden**

**können.**

- 4. Dem Ausschuss für Bildung und Sport wird im 4. Quartal dazu berichtet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmungen: **7**  
Ablehnung: **0**  
Stimmenthaltung: **0**

**zu 3.3 Kunst im/am Bau in der Pierre de Coubertin Oberschule**

**Vorlage: 16/SVV/0267**

Fraktion CDU/ANW

Die Ergänzung zum Antrag aus dem Werkausschuss KIS, in welchem Umfang die Kunst erhalten werden kann, wird in den Beschlusstext mit aufgenommen.

Frau Bahr berichtet, dass seit ca. 20 Jahren Kunstprojekte mit den Schülern durchgeführt werden. Diese erstrecken sich über alle Etagen des Schulgebäudes. Sie bittet, eine Möglichkeit zu finden, diese Arbeiten trotz der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Herr Richter erklärt, dass ein Erhalt der Kunst nur möglich ist, wenn dies auch bautechnisch umsetzbar sei. Ein kompletter Erhalt der Kunstwerke würde eine neue Planung erfordern und starke finanzielle Auswirkungen haben. Bei einigen Maßnahmen sei der Erhalt der Arbeiten nicht möglich. In allen Bereichen, die nicht von den Umbaumaßnahmen betroffenen sind, können die Projekte aber erhalten werden.

Laut der Planung, welche der Schulleitung vorgelegt wurde, würden nach Darlegung von Frau Bahr nur zwei von insgesamt sechsunddreißig Kunstwerken erhalten bleiben. Herr Richter erklärt, dass nach nochmaliger Prüfung mehr als die genannten zwei Kunstwerke erhalten werden können. Eine erneute Abstimmung mit der Schulleitung und dem KIS sichert er zu.

Herr Sima schlägt vor, zu prüfen, ob die Kunstwerke an anderer Stelle wieder aufgebaut werden können, beziehungsweise dokumentiert werden können (z.B. in Form von Fotografien). Herr Richter sagt dem zu.

Herr Viehrig bittet Herrn Richter, eine Berichterstattung über die Prüfergebnisse in der Juli-Sitzung des Ausschusses zu geben.

Der Antrag wird mit folgenden Änderungen zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kommunalen Immobilienservice zu prüfen, wie **und in welchem Umfang** die Kunst im/am Bau am Standort Gagarinstraße (Pierre de Coubertin Oberschule) bei den anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten erhalten werden kann. Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im ~~Januar 2017~~ **Juli 2016**, über die

Prüfergebnisse zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

**zu 3.4 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" , Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für die Blöcke III und IV  
Vorlage: 16/SVV/0269**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Frau Engelbrecht stellt anhand einer Präsentation die Vorhaben zum Sanierungsgebiet vor (Anlage 1).

Dem Ausschuss liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Durchführung einer Einwohnerversammlung vor.

Herr Wollenberg weist darauf hin, dass mit der Umgestaltung die Fachhochschule verloren geht und kein vergleichbarer Ersatz dafür geschaffen wird. Ein Erhalt der Fachhochschule wurde mit der Großen Anfrage geprüft, erwies sich laut Verwaltung aber als zu teuer. Er spricht sich dafür aus zu prüfen, ob am Fachhochschulstandort eine Schulnutzung möglich wäre.

Frau Engelbrecht berichtet auf Nachfrage von Frau Kulke, dass die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen bei sechs Millionen Euro liegen. Diese Erlöse dienen zur Finanzierung sanierungsbedingter Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Wege, Plätze etc.).

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit folgendem Wortlaut wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Vorfeld der Beschlussfassung zu dieser Vorlage eine Einwohnerversammlung zur öffentlichen Vorstellung und Diskussion der Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	2
Ablehnung:	2
Enthaltung:	3

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird abgelehnt,  
Der ungeänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. In Konkretisierung des "Integrierten Leitbautenkonzeptes" (DS 10/SVV/0412) soll die weitere städtebauliche Entwicklung der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte entsprechend der in **Anlage 1** dargestellten Blockkonzepte sowie unter Zugrundelegung der Ziele und Leitlinien gemäß **Anlage 2** erfolgen.
2. Die für die Ausschreibung/Vergabe der im Treuhandvermögen befindlichen Grundstücke der Blöcke III und IV in der Potsdamer Mitte sind die Allgemeinen Verfahrensgrundsätze gemäß **Anlage 3** anzuwenden.
3. Bestandteil der Ausschreibung der im Treuhandvermögen befindlichen Grundstücke in den Blöcken III und IV sind die konkretisierten Vorgaben zu Gestaltung und Nutzung in den Grundstückspässen gemäß **Anlage 4**.
4. Zur planungsrechtlichen Sicherung der Umsetzung des konkretisierten Leitbautenkonzeptes sind nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Quartier III der Bebauungsplan SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“ gemäß **Anlage 5** und für das Quartier IV der Bebauungsplan SAN-P 19 „Friedrich-Ebert-Straße/Am Kanal“ gemäß **Anlage 6** aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>5</b>
Ablehnung:	<b>2</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 4            Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1        Errichtung einer Gesamtschule mit integrierter Primarstufe und Hort am Standort Gagarinstr. 5-7 zum Schuljahr 2018/2019**

**Vorlage: 16/SVV/0303**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Frau Rademacher informiert, dass es die Möglichkeit gibt, den Schulcampus nach dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) durch das Land zu fördern. Um die Förderung des Landes zu erreichen, ist ein rechtzeitiger Errichtungsbeschluss notwendig. Die Schließung der Oberschule ist eine Folge dessen. Beides war bereits Bestandteil des beschlossenen Schulentwicklungsplanes 2014 - 2020.

Die Entscheidung für die Schulform „Gesamtschule“ resultiert aus dem langjährigen Anwahlverhalten der Eltern, welches auch im aktuellen Ü 7-Verfahren bestätigt wurde. Danach besteht kein Bedarf an Oberschulplätzen. Es gebe einen Bedarf von 3 Zügen (ohne Montessori-Oberschule) gegenüber einer Ist-Kapazität von 8 Zügen an den Oberschulen Pierre de Coubertin (39), Käthe-Kollwitz (13) und Theodor Fontane (51).

Demgegenüber besteht Bedarf an Gesamtschulplätzen. Das habe die Überprüfung der Prognose (5. Sachstandsbericht zum Schulentwicklungsplan) bestätigt. Danach ist ab den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021 von einem zusätzlichen Bedarf von 3 bis 7 Zügen auszugehen.

Die Pierre de Coubertin Oberschule wurde aufgrund einer Flächenanalyse ausgewählt. Die Schule zeigte sich als flächenmäßig geeignet für eine

Gesamtschule.

Das berufsvorbereitende Profil der Schule solle aber erhalten bleiben.

Frau Bahr, Schulleiterin der Pierre de Coubertin Oberschule, stellt die Situation aus Sicht der Schule dar.

Erfahrungsgemäß werden Schulen im Gebiet Schlaatz/Stern nicht häufig angewählt, daher sei der Umbau zu einer Gesamtschule am Standort nicht nachvollziehbar. Sie berichtet, dass 4 Züge nur bis zur 8./9. Klasse notwendig seien. Ab der 10. Klassenstufe zeichne sich ein Rückgang der Schülerzahl ab. Eine Sekundarstufe II könne demnach nicht gefüllt werden.

Herr Weiberlenn erklärt, dass die Planung zur Zügigkeit gegebenenfalls angepasst werden kann, da derzeit die Prognose den Bedarf begründet.

Herr Dörnbrack schließt an den Beitrag von Frau Bahr an, die Pierre de Coubertin Oberschule habe ein gutes Integrationskonzept. Er gibt zu bedenken, dass nicht alle Schüler für das Profil einer Gesamtschule geeignet seien.

Für die Schulauswahl spiele bei den Eltern und Schülern nach seiner Erfahrung immer der Schulstandort eine Rolle.

Frau Bahr merkt an, dass Konzepte für Förderschüler an Gesamtschulen fehlen.

Frau Frevert sieht die Umsetzung eines Konzeptes wie dem der Pierre de Coubertinschule an einer Gesamtschule kritisch.

Sie spricht sich dafür aus, die Lehrer der Pierre de Coubertin Oberschule auch an der neuen Schule wieder einzusetzen, da somit das Profil der Schule erhalten werden könne. Zudem erinnert sie an die AG Schulentwicklungsplanung mit der Anregung für ein künftiges Montessoriprofil (Sekundarstufe II).

Herr Viehrig findet den Montessori-Ansatz am Standort sehr gut und verweist auf die besondere Profilierung, die den Standort Stern aufwerten kann.

Es schließt sich eine Diskussion zur Notwendigkeit der Errichtung von neuen Gesamtschulen und dem Wegfall der Oberschule an.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Pierre-de-Coubertin-Oberschule (39) nimmt zum Schuljahr 2018/2019 keine siebten Klassen mehr auf und wird perspektivisch als Oberschule geschlossen.

2. Zum Schuljahr 2018/2019 wird am Standort Gagarinstraße 5-7 eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen und einer integrierten zweizügigen Primarstufe mit Hort errichtet. Bis zur Fertigstellung ist in Abstimmung mit der Grundschule Am Pappelhain sowie den Kitas, die für diese Schule den Hortbetrieb sichern eine Übergangslösung zu realisieren.

3. Der Begleitbeschluss zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Drucksache 14/SVV/0123, Berufsvorbereitendes Profil der Pierre-de-Coubertin-Schule erhalten, ist dahingehend zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

**zu 4.2 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung (Sachstand Baumaßnahmen)**

Herr Richter stellt anhand einer Powerpointpräsentation, den aktuellen Fortschrittsbericht zu Baumaßnahmen an den Schulen vor. (Anlage 2)

Herr Viehrig erinnert noch einmal daran, dass die Stadtverordneten, welche Mitglieder im Ausschuss sind, zeitnah über besondere Bauprobleme zu informieren sind. Darauf wurde sich bei der letzten Bauproblematik verständigt. Es dürfe nicht sein, dass Presseanfragen an die Mitglieder gehen und diese nicht vorab informiert wurden. Eine kurze Information reicht aus.

Herr Richter berichtet über die Problematik an der Leonardo da Vinci Gesamtschule.

Hier sei es, aufgrund von Feuchtigkeit im Ausgleichsestrich zu Schimmelbefall an den Wänden mehrerer Klassenzimmer gekommen. Zurzeit werden Laborergebnisse abgewartet, um abschätzen zu können, wie lange ein Baustopp erforderlich ist. Sicher sei aber schon jetzt, dass die geplante Eröffnung der Schule verschoben werden müsse.

Aufgrund der Baumängel im Dezember 2015 am Beton der Decke des Foyers konnte der damals erstellte Notfallplan genutzt werden.

Er informiert, dass die Turnhalle der Schule nicht betroffen sei.

**zu 4.3 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan "Teilhabe für Alle!" der Landeshauptstadt Potsdam****Vorlage: 16/SVV/0296**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt  
+ alle Fachausschüsse und Ortsbeiräte

Herr Richter stellt anhand einer Powerpointpräsentation den 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan „Teilhabe für Alle!“ vor. (Anlage 3)

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**zu 5 Sonstiges****zu 5.1 Erfolgreiche Berufsabschlüsse von Schulabgängern in Potsdam**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der Abwesenheit von Frau Dr. Magdowski zurückgestellt.

Herr Viehrig informiert darüber, dass der Ausschuss den Tagesordnungspunkt in der zweiten Jahreshälfte aufrufen wird.

## **zu 5.2    Nächste Ausschusssitzungen**

Herr Viehrig weist noch einmal darauf hin, dass die nächste Ausschusssitzung am 14.06.2016 in der Schule am Nuthetal stattfinden wird. Ab 17:00 Uhr sei ein Rundgang durch die Schule geplant und ab 17:30 Uhr beginnt die Ausschusssitzung. Er bittet die Mitglieder des Ausschusses um rege Teilnahme an der Führung durch die Schule.